

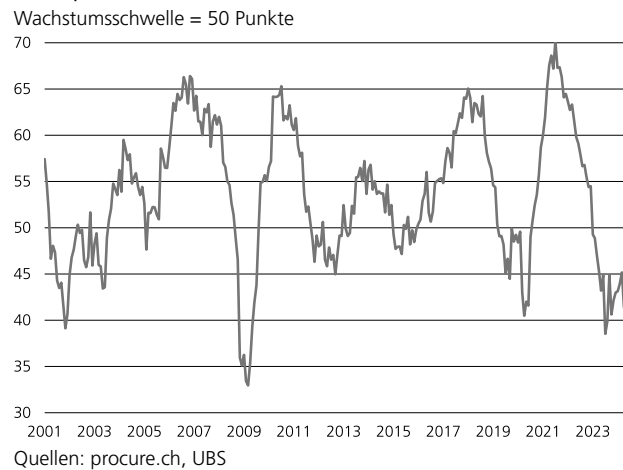
# PMI Schweiz: Kein Frühlingserwachen für die Industrie

## Wirtschaft Schweiz

Autoren: Alessandro Bee, Economist, UBS Switzerland AG; Florian Germanier, Economist, UBS Switzerland AG; Maxime Botteron, Economist, UBS Switzerland AG

- Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) ist im April von 45,2 auf 41,4 Punkte zurückgefallen und notiert damit auf dem tiefsten Stand seit Oktober 2023. Der PMI verharrt nunmehr seit mehr als fünf Quartalen unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten und weist auf eine Schrumpfung des Industriesektors hin.
- Der Dienstleistungs-PMI hat sich hingegen deutlich erholt und ist von 47,6 im Vormonat auf 55,6 Punkte geklettert. Der ausgeprägte Rückgang im März unter die Wachstumsschwelle scheint ein Ausreisser gewesen zu sein.
- Im letzten Jahr und zu Beginn dieses Jahres wies der PMI auf eine zweigeteilte Schweizer Wirtschaft hin: robuste Dienstleister, aber schwache Industrie. Während im März die PMI-Umfrage eine Annäherung der Lage in beiden Sektoren anzeigte, weisen die Aprildaten wieder in eine unterschiedliche Richtung.

Abbildung 1: Rückschlag für den Industrie-PMI im April



## PMI Industrie

**Indexstand April: 41.4 Punkte (März: 45.2)**

- Veränderung gegenüber Vormonat: -3.8 Indexpunkte
- Veränderung gegenüber Vorjahr: -3.9 Indexpunkte

Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) liegt im April bei 41,4 Punkten und hat damit im Vergleich zum Vormonat 3,8 Punkte verloren. Der Industrie-PMI ist im Januar 2023 unter die Wachstumsschwelle von 50 Punkten gefallen und verharrt nun seit 16 Monaten unter dieser Marke.

Ein Gemeinschaftswerk mit dem Fachverband für Einkauf und Supply Management:



Während der grossen Finanzkrise im Jahr 2008 ist der PMI stärker gefallen als im aktuellen Abschwung und während der Dotcomrezession notierte er insgesamt länger unter der 50-Punkte-Marke. Dass der Index aber ein Jahr nach Beginn der Industrierezession immer noch in der Bandbreite von 40 bis 45 Punkten notiert, ist neu und deutet auf eine starke und lang anhaltende Belastung der Industrie hin.

Der deutliche Rückgang des PMI ist breit abgestützt. Am meisten zur Abschwächung beigetragen hat der Produktionsindex mit einer Einbusse um 8 Punkte. Auch der Auftragsbestand, die Lieferfristen und die Beschäftigung wurden deutlich schwächer eingeschätzt. Positiv zum PMI trugen nur die Lagerbestände im Einkauf bei, wo der Abbau sich verlangsamte. Der Index für die Einkaufspreise ist im April deutlich angestiegen, was aufgrund der höheren Erdölnotierungen nicht überrascht.

Die deutliche Korrektur im PMI hat der Hoffnung, dass die Schrumpfung der Industrie bald zu Ende geht, einen herben Dämpfer verpasst. Auch andere Indikatoren deuten nicht auf eine rasche Erholung. Europas Industrie-PMIs verzeichnen seit einigen Monaten wieder einen Abwärtstrend. Die Schweizer Unternehmen erachten ihre Lagebestände im Verkauf noch immer als zu hoch und möchten diese reduzieren. Für eine nachhaltige Erholung der Produktion muss die Bereinigung der Lagerbestände allerdings abgeschlossen sein.

### Purchasing Managers' Index (PMI) Umfrage

Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) ist ein Gemeinschaftswerk des Fachverbandes für Einkauf und Supply Management procure.ch und UBS. Er beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage bei procure.ch-Mitgliedern. Deren Erhebung und Auswertung erfolgt nach den Vorgaben der International Federation of Purchasing and Supply Management, die sich in den Vereinigten Staaten schon seit Jahrzehnten bewähren. Während der Verein procure.ch mit der Erhebung der Umfrage betraut ist, obliegt UBS deren Auswertung und Publikation.

### PMI Industrie Subkomponenten

	höher (%)	gleich (%)	tiefer (%)	Index	+/-	Index (s)	+/- (s)
Produktion	18	48	34	42.0	-7.4	39.1	-8.0
Auftragsbestand	24	35	40	42.0	-4.6	40.3	-4.3
Einkaufsmenge	19	39	42	38.6	-5.9	36.5	-4.2
Einkaufspreise	17	69	13	52.1	7.2	49.2	7.6
Lieferfristen	5	77	18	43.3	-2.6	40.2	-2.4
Lager Einkauf	20	50	30	45.2	3.6	43.1	3.6
Lager Verkauf	24	50	26	48.9	2.0	47.7	2.9
Beschäftigung	8	74	18	45.4	-3.9	45.9	-2.6

Die Tabelle fasst die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zusammen. Für jeden Subindex sind die prozentualen Anteile der Antworten aufgeführt, die im Vergleich zum Vormonat auf «höher», «gleich» oder «tiefer» lauten. Daneben ist der jeweilige Indexstand aufgeführt. Der Stand eines Subindex ergibt sich aus der Summe des prozentualen Anteils der auf «höher» und der Hälfte des prozentualen Anteils der auf «gleich» lautenden Antworten. Der PMI entspricht dem gewichteten Durchschnitt (Gewichte in Klammern) der Subindizes «Produktion» (0,25), «Auftragsbestand» (0,30), «Lieferfristen» (0,15), «Lagerbestand Einkauf» (0,10) und «Beschäftigung» (0,20). Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50,0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quellen: procure.ch, UBS  
(s): saisonbereinigt

### Entwicklung des PMI Industrie

		PMI	PMI (s)
2022	Nov	53.7	54.4
	Dez	51.5	54.5
2023	Jan	48.3	49.3
	Feb	51.0	48.9
	Mär	49.1	47.0
	Apr	47.2	45.3
	Mai	43.1	43.2
	Jun	46.0	44.9
	Jul	38.7	38.5
	Aug	38.5	39.9
	Sep	44.3	44.9
	Okt	39.6	40.6
2024	Nov	41.7	42.1
	Dez	40.6	43.0
	Jan	42.3	43.1
	Feb	45.8	44.0
	Mär	47.2	45.2
	Apr	43.2	41.4

Quellen: procure.ch, UBS  
(s): saisonbereinigt

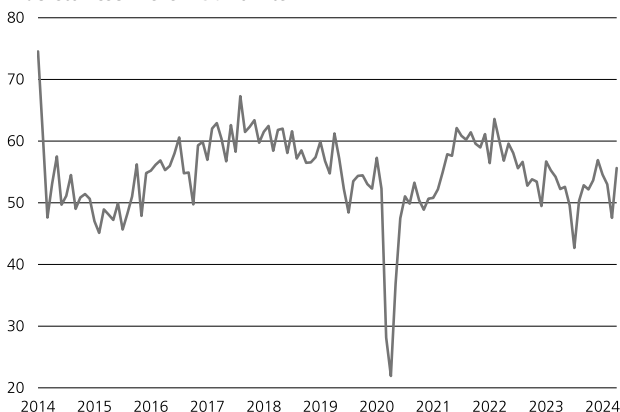
## PMI Dienstleistungen

**Indexstand April: 55.6 Punkte (März: 47.6)**

- Veränderung gegenüber Vormonat: +8.0 Indexpunkte
- Veränderung gegenüber Vorjahr: +3.4 Indexpunkte

Abbildung 2: Der Dienstleistungs-PMI wieder über der 50-Punkte-Marke

Wachstumsschwelle = 50 Punkte



Quellen: procure.ch, UBS

Der PMI des Dienstleistungssektors konnte im April die Wachstumsschwelle wieder überschreiten. Im April notierte er bei 55,6 Punkten, was im Vergleich zu 47,6 im Vormonat eine Zunahme um 8 Zähler bedeutet.

Alle Komponenten haben zur Erholung beigetragen, entscheidend war aber die bessere Auftragslage. Die Komponente Neuaufträge stieg um rund 10 Zähler, der Auftragsbestand gar um 12,6 Punkte. Auch die Geschäftstätigkeit und die Beschäftigung konnten deutlich zulegen.

Im März hat der starke Rückgang des Dienstleistungs-PMI die Befürchtung aufkommen lassen, dass die Industrieschwäche nun auch auf den Dienstleistungsbereich übergreift. Die starke Erholung im April legt allerdings nahe, dass es sich im März um einen Ausreisser gehandelt hat. Bereits im Dezember 2022 und im Juli 2023 brach der Dienstleistungs-PMI ein. Die Schwäche setzte sich aber in den darauffolgenden Monaten nicht fort und spiegelte sich auch nicht in der Realwirtschaft wider.

Die Schweizer Wirtschaft hat 2023 und zu Beginn dieses Jahres das Bild einer zweigeteilten Wirtschaft vermittelt: Ein solider Konsum und Dienstleistungssektor, aber ein kraftloser Aussenhandel und eine schwache Industrie. Der März-PMI brachte dieses Bild ins Wanken, einerseits durch

eine Verbesserung in der Industrie, aber vor allem wegen des Einbruchs im Dienstleistungssektor. Die Aprildaten hingegen weisen wieder deutlich auf eine Zweiteilung hin.

### PMI Dienstleistungen Subkomponenten

	höher	gleich	tiefer	Index	+/-	Index	+/-
	(%)	(%)	(%)			(s)	(s)
Geschäftstätigkeit	29	54	17	56.0	1.4	55.1	4.9
Neuaufträge	32	50	18	57.1	7.7	55.5	9.9
Auftragsbestand	29	57	13	57.9	10.9	56.7	12.6
Einkaufspreise	21	77	2	59.3	6.8	56.9	5.0
Verkaufspreise	7	85	7	50.0	-2.4	49.3	-2.3
Beschäftigung	14	79	7	53.6	3.6	54.9	3.0

Die Tabelle fasst die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zusammen. Für jeden Subindex sind die prozentualen Anteile der Antworten aufgeführt, die im Vergleich zum Vormonat auf «höher», «gleich» oder «tiefer» lauten. Daneben ist der jeweilige Indexstand aufgeführt. Der Stand eines Subindex ergibt sich aus der Summe des prozentualen Anteils der auf «höher» und der Hälfte des prozentualen Anteils der auf «gleich» lautenden Antworten. Der PMI entspricht dem gewichteten Durchschnitt (Gewichte in Klammern) der Subindizes «Geschäftstätigkeit» (0,25), «Neuaufträge» (0,25), «Auftragsbestand» (0,30) und «Beschäftigung» (0,20). Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50,0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

### Entwicklung des PMI Dienstleistungen

		PMI	PMI (s)
2022	Nov	56.6	53.4
	Dez	46.6	49.5
2023	Jan	52.9	56.7
	Feb	55.5	55.3
	Mär	57.2	54.2
	Apr	52.9	52.2
	Mai	53.4	52.6
	Jun	50.7	49.6
	Jul	39.2	42.7
2023	Aug	48.6	50.3
	Sep	55.3	52.8
	Okt	53.6	52.2
	Nov	56.8	53.6
	Dez	53.4	56.9
2024	Jan	50.9	54.6
	Feb	53.2	53.0
	Mär	50.1	47.6
	Apr	56.4	55.6

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

**PMI Industrie und Subkomponenten (saisonbereinigt)**

		PMI	Produktion	Auftragsbestand	Einkaufsmenge	Einkaufspreise	Lieferfristen	Lagerbestände Einkauf	Lagerbestände Verkauf	Beschäftigung
2022	Nov	54.4	53.5	48.4	46.4	69.9	52.4	63.3	56.7	61.6
	Dez	54.5	53.0	50.6	49.5	69.5	50.3	62.9	56.3	61.1
2023	Jan	49.3	49.1	43.3	43.6	62.2	44.9	55.0	52.8	59.0
	Feb	48.9	49.4	46.4	36.6	56.3	42.8	54.3	58.6	53.9
	Mär	47.0	50.2	40.8	38.5	43.9	37.1	52.4	51.9	57.0
	Apr	45.3	44.3	39.9	34.0	43.1	39.7	47.4	54.7	57.8
	Mai	43.2	41.4	39.0	33.0	44.3	35.1	54.8	53.6	52.0
	Jun	44.9	49.1	41.3	39.3	42.9	35.3	48.5	53.8	50.4
	Jul	38.5	37.0	31.4	24.7	38.4	33.9	50.1	48.1	48.8
	Aug	39.9	39.1	33.5	31.6	39.7	37.5	48.0	50.1	48.3
	Sep	44.9	48.5	42.3	33.9	43.4	37.2	43.5	51.9	50.6
	Okt	40.6	40.4	35.2	33.3	46.2	37.9	44.2	50.2	49.3
	Nov	42.1	46.6	38.1	33.2	48.5	37.6	42.3	49.0	46.0
	Dez	43.0	43.6	39.8	35.9	42.0	37.7	46.7	45.5	49.2
2024	Jan	43.1	39.1	40.8	38.9	47.0	45.9	45.9	51.0	48.2
	Feb	44.0	44.9	41.1	40.6	46.1	45.0	44.9	51.3	45.8
	Mär	45.2	47.1	44.6	40.7	41.5	42.5	39.5	44.8	48.5
	Apr	41.4	39.1	40.3	36.5	49.2	40.2	43.1	47.7	45.9

Quellen: procure.ch, UBS

**PMI Dienstleistungen und Subkomponenten (saisonbereinigt)**

		PMI	Geschäftstätigkeit	Neuaufträge	Auftragsbestand	Einkaufspreise	Verkaufspreise	Beschäftigung
2022	Nov	53.4	56.0	50.9	52.9	75.7	61.1	54.2
	Dez	49.5	54.5	46.1	45.9	71.8	60.1	52.8
2023	Jan	56.7	62.8	56.9	52.8	73.9	55.5	54.6
	Feb	55.3	57.4	54.0	53.5	72.0	57.3	56.7
	Mär	54.2	58.0	52.1	52.5	61.8	51.9	54.6
	Apr	52.2	54.7	51.0	51.5	51.1	53.7	51.8
	Mai	52.6	52.4	50.6	52.5	50.5	48.5	55.5
	Jun	49.6	50.5	48.1	48.1	51.4	54.0	52.4
	Jul	42.7	46.4	40.1	36.9	48.1	43.5	49.9
	Aug	50.3	51.7	49.0	49.9	53.8	48.8	50.7
	Sep	52.8	57.2	53.2	48.3	61.0	53.4	53.7
	Okt	52.2	55.8	52.5	51.0	57.7	50.4	49.1
	Nov	53.6	55.0	56.4	52.4	54.8	51.1	50.3
	Dez	56.9	57.2	61.6	55.2	60.0	50.5	53.3
2024	Jan	54.6	60.2	53.8	52.2	59.7	49.5	52.1
	Feb	53.0	56.0	53.9	50.2	55.4	48.2	52.2
	Mär	47.6	50.2	45.5	44.1	51.9	51.6	51.9
	Apr	55.6	55.1	55.5	56.7	56.9	49.3	54.9

Quellen: procure.ch, UBS

## Anhang

Die Anlagebeurteilungen des Chief Investment Office von UBS («CIO») werden durch Global Wealth Management von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die FINMA beaufsichtigt) oder deren verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, aufbereitet und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die Credit Suisse AG, ihre Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. Der für Credit Suisse Wealth Management relevante Zusatz-Disclaimer ist am Ende dieses Abschnitts zu finden.

Die Anlagebeurteilungen wurden im Einklang mit den gesetzlichen Erfordernissen zur Förderung der **Unabhängigkeit des Anlageresearch** erstellt.

### Allgemeines Anlageresearch – Risikohinweise:

Diese Publikation dient **ausschliesslich zu Ihrer Information** und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offertenstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Die in dieser Publikation enthaltene Analyse ist nicht als persönliche Empfehlung aufzufassen und berücksichtigt weder die Anlageziele noch die Anlagestrategien oder die finanzielle Situation oder Bedürfnisse einer bestimmten Person. Sie basiert auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen können zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Bestimmte Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten und/oder von allen Investoren erworben werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuft Quellen, trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab (ausgenommen sind Offenlegungen, die sich auf UBS beziehen). Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Prognosen, Einschätzungen und Marktpreise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Hierin geäusserte Meinungen können von den Meinungen anderer Geschäftsbereiche von UBS abweichen oder diesen widersprechen, da sie auf der Anwendung unterschiedlicher Annahmen und/oder Kriterien basieren.

Dieses Dokument oder die darin enthaltenen Informationen (einschliesslich Prognosen, Werte, Indizes oder sonstiger berechneter Beträge («Werte»)) dürfen unter keinen Umständen für folgende Zwecke verwendet werden: (i) für Bewertungs- oder buchhalterische Zwecke; (ii) zur Bestimmung der fälligen oder zahlbaren Beträge, Preise oder Werte von Finanzinstrumenten oder -verträgen; oder (iii) zur Messung der Performance von Finanzinstrumenten, einschliesslich zwecks Nachverfolgung der Rendite oder Performance eines Werts, Festlegung der Vermögensallokation des Portfolios oder Berechnung der Performance Fees. UBS und ihre Direktoren oder Mitarbeiter könnten berechtigt sein, jederzeit Long- oder Short-Positionen in hierin erwähnten Anlageinstrumenten zu halten, in ihrer Eigenschaft als Auftraggeber oder Mandatsträger Transaktionen mit relevanten Anlageinstrumenten auszuführen oder für den Emittenten beziehungsweise eine mit diesem Emittenten wirtschaftlich oder finanziell verbundene Gesellschaft bzw. das Anlageinstrument selbst andere Dienstleistungen zu erbringen. Zudem könnten Mitglieder der Konzernleitung bei der Emittentin oder einer mit ihr verbundenen Gesellschaft als Verwaltungsräte tätig sein. Die von UBS und ihren Mitarbeitern getroffenen Anlageentscheidungen (einschliesslich der Entscheidung, Wertpapiere zu kaufen, verkaufen oder zu halten) könnten von den in den Research-Publikationen von UBS geäusserten Meinungen abweichen oder ihnen widersprechen. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. UBS setzt Informationsbarrieren ein, um den Informationsfluss aus einem oder mehreren Bereichen innerhalb von UBS in andere Bereiche, Einheiten, Divisionen oder verbundene Unternehmen von UBS zu steuern. Der Termin- und Optionenhandel eignet sich nicht für jeden Anleger, da ein erhebliches Verlustrisiko besteht und die Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen können. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich. Manche Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Der/Die Analyst(en), der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, kann/können zum Zweck der Sammlung, Zusammenfassung und Interpretation von Marktinformationen mit Mitarbeitern des Trading Desk und des Vertriebs sowie anderen Gruppen interagieren.

Verschiedene Bereiche, Gruppen und Mitarbeitende innerhalb des UBS-Konzerns können **unabhängig voneinander** separate Research-Produkte erstellen und verteilen. Zum Beispiel werden Research-Publikationen des **CIO** von UBS Global Wealth Management erstellt. **UBS Global Research** hingegen wird von UBS Investment Bank erstellt. **Die Research-Methoden und Rating-Systeme der einzelnen Research-Organisationen können voneinander abweichen**, beispielsweise mit Blick auf die Anlageempfehlungen, den Anlagehorizont, Modellannahmen und Bewertungsmethoden. Somit können auch die von den einzelnen Research-Organisationen bereitgestellten Anlageempfehlungen, Ratings, Preisziele und Bewertungen voneinander abweichen oder inkonsistent sein – mit der Ausnahme bestimmter Wirtschaftsprognosen (bei denen UBS CIO und UBS Global Research zusammenarbeiten können). Bei jedem einzelnen Research-Produkt sollten Sie die Einzelheiten zu dessen Methodologie und Rating-System beachten. Nicht alle Kundinnen und Kunden haben Zugang zu allen Produkten von jeder Organisation. Jedes Research-Produkt unterliegt jeweils den Richtlinien und Verfahren der Organisation, von der es verfasst wird.

Die Vergütung des/der Analysten, der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, wird ausschliesslich durch Research Management und das Senior Management (ohne Investment Banking) bestimmt. Die Vergütung der Analysten basiert nicht auf den Erträgen aus dem Investment Banking, Verkauf und Handel oder Eigenhandel. Die Vergütung kann jedoch in Bezug zu den Erträgen des UBS-Konzerns als Ganzes stehen, wozu auch das Investment Banking, der Verkauf und Handel sowie der Eigenhandel gehören.

Die steuerliche Behandlung hängt von der individuellen Situation ab und kann sich in Zukunft ändern. UBS erbringt keine Rechts- oder Steuerberatung und macht keinerlei Zusicherung im Hinblick auf die steuerliche Behandlung von Vermögenswerten oder deren Anlagerenditen – weder im Allgemeinen noch in Bezug auf die Verhältnisse und Bedürfnisse eines spezifischen Kunden. Wir können nicht auf die persönlichen Anlageziele, finanziellen Situationen und Bedürfnisse unserer einzelnen Kunden eingehen und empfehlen Ihnen deshalb, vor jeder Investition Ihren Finanz- und/oder Steuerberater bezüglich möglicher – einschliesslich steuertechnischer – Auswirkungen zu konsultieren.

Dieses Material darf ohne vorherige Einwilligung von UBS nicht reproduziert werden. Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde, untersagt UBS ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte. UBS übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Materials resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Informationen darüber, wie das CIO Konflikte regelt und die Unabhängigkeit seiner Anlagebeurteilungen, des Publikationsangebots, des Research sowie der Ratingmethoden aufrechterhält, finden Sie unter [www.ubs.com/research-](http://www.ubs.com/research-)

methodology. Weitere Informationen über die jeweiligen Autoren dieser und anderer CIO-Publikationen, auf die in diesem Bericht verwiesen wird, sowie Kopien von vergangenen Berichten zu diesem Thema können Sie bei Ihrem Kundenberater bestellen.

**Wichtige Informationen über nachhaltige Anlagestrategien:** Nachhaltige Anlagestrategien versuchen, die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) beim Anlageprozess und Portfolioaufbau miteinzubeziehen. Strategien wenden ESG-Analysen je nach der Region unterschiedlich an und integrieren die Ergebnisse auf verschiedene Weise. Die Einbeziehung von ESG-Faktoren oder Aspekten des nachhaltigen Investierens könnte die Fähigkeit von UBS beeinträchtigen, bestimmte Anlagechancen zu nutzen oder zu empfehlen, die andernfalls zu den Anlagezielen des Kunden oder der Kundin passen würden. Die Renditen eines Portfolios, das ESG-Faktoren oder Erwägungen des nachhaltigen Investierens einbezieht, sind unter Umständen geringer oder höher als die eines Portfolios, bei dem UBS keine ESG-Faktoren, Ausschlusskriterien oder anderen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Zudem kann ein solches Portfolio Unterschiede hinsichtlich der Anlagechancen aufweisen.

**Externe Vermögensverwalter / Externe Finanzberater:** Für den Fall, dass dieses Research oder die Publikation an einen externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausgegeben wird, untersagt UBS dem externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausdrücklich, diese an ihre Kunden und / oder Dritte weiterzugeben beziehungsweise zur Verfügung zu stellen.

**USA:** Diese Publikation darf weder in den USA noch an «US persons» verteilt werden.

Länderinformationen finden Sie unter [ubs.com/cio-country-disclaimer-gr](https://ubs.com/cio-country-disclaimer-gr) oder fragen Sie Ihren Kundenberater nach vollständigen Risikoinformationen.

#### **Zusatz-Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management**

Dieses Dokument erhalten Sie in Ihrer Eigenschaft als Kunde von Credit Suisse Wealth Management. Ihre personenbezogenen Daten werden gemäss der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, auf die Sie an Ihrem Domizil über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> zugreifen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen senden zu können, ist die UBS Group AG berechtigt, Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten zu verarbeiten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse), bis Sie uns mitteilen, dass Sie diese Unterlagen nicht mehr erhalten möchten. Sie können die Zusendung dieser Unterlagen jederzeit durch Mitteilung an Ihren Relationship Manager widerrufen.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und /oder abhängig von der lokalen Einheit der Credit Suisse, von der Sie diesen Bericht erhalten, wird dieser Bericht von der Credit Suisse AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassenen und regulierten Unternehmen. Die Credit Suisse AG ist ein Unternehmen der UBS Group.

Fassung A/2024. CIO82652744

© UBS 2024. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen bzw. nicht eingetragenen Markenzeichen von UBS. Alle Rechte vorbehalten.